

Klemens Höchli und Schaffhausen Polizeischützen gewinnen 64. Hilarischiessen

Zum 64. Mal hat der Pistolencub Flurlingen – Ausseramt im Stand „Chüele Tal“ das an drei Tagen durchgeführte Hilarischiessen mit je einem Stich auf 25 und 50m durchgeführt.



Roland Müller

Eigentlich startet in Flurlingen der Hilari erst am Mittwoch 14. Januar mit der traditionellen Gemeindeversammlung.

Doch das traditionelle vom Pistolencub Flurlingen – Ausseramt organisierte Hilarischiessen mit der Pistole auf 25 und 50 m wird jeweils vorgängig am 2. Januar sowie in diesem Jahr am 10. und 11. Januar durchgeführt.



Durchaus winterliche Verhältnisse verzeichnete man an den beiden letzten Schiesstagen, wobei der organisierende Verein für eine tadellose Durchführung sorgte und sich die Teilnehmer auch in der warmen Schützenstube aufwärmen konnten.

Gesamthaft sind die 112 Teilnehmer aus 30 Vereinen verzeichnet worden, so dass der letztjährige Wert nicht erreicht wurde. „Leider konnten aber nur deren acht von 30 teilnehmenden Vereinen in der Vereinsrangliste gewertet werden“, zeigte sich Liska etwas enttäuscht. Er hätte auch gerne mehr Teilnehmer von allem auch von den Weinländer Vereinen erwartet. Das Schiessprogramm umfasst den Vereinsstich auf 50m sowie den Auszahlungsstich auf 25m. Zugleich ein Käsestich kombiniert werden. Speziell ist das Programm im Vereinsstich 50m auf die sogenannte Morgartenscheibe mit fünfer Einteilung.



Die Morgartenscheibe, auf welche am Hilarischiessen der Vereinsstich geschossen wird, gilt als sehr anspruchsvoll.

Das Hilarischiessen besteht nach zwei Probeschüssen aus einem Seriefeuer-Programm mit zwei, drei und fünf Schuss.

Die Kranzquote liegt bei der 64. Auflage bei 38,4 Prozent. Dies zeigt, dass dieses Scheibenbild wie auch eigentlichen Morgartenschiessen sehr anspruchsvoll ist. Ein Blick in die Rangliste vom letztjährigen Morgartenschiessen zeigt, dass von 1'708 Teilnehmern keiner das Maximum geschossen hatte. Der Sieger wies 3 Verlustpunkte auf, ab dem 7. Rang waren es bereits 7 und ab dem 13- bis 24 Rang gar 8 Punkte. Gesamthaft sind in Flurlingen 43 Auszeichnungen abgegeben worden. 29 wählten dabei die Kranzkarte, 9 den Honig und 5 das Kranzabzeichen. Zugleich besteht die Möglichkeit, dass zusätzlich die ersten fünf Schüsse als „Chäs Stich“ kombiniert werden kann, wobei 54 Teilnehmer davon Gebrauch gemacht haben. Schlussendlich kann ebenfalls fakultativ der Auszahlungsstich geschossen werden, welcher mit 96 Teilnehmern sehr beliebt ist.

Dreimal 45 Punkte

Gleich 3 Schützen schossen im Vereinsstich 45 Punkte, so dass das Alter beigezogen werden musste. Klemens Höchli (PC Hallau, 1955) gewinnt vor Stefan Schneidwind (Polizeischützen Schaffhausen, 1967) und Elias Zois (PS Diessenhofen, 1979).

Die Vereinsrangliste wird von den Schaffhauser Polizeischützen mit 39,124 Punkten vor dem PC Hallau mit 39,000 und Schützenverein Wülflingen mit 38,600 Punkten angeführt. Dahinter folgen der PSV Aadorf mit 37,924 und die Gastgeber PC Flurlingen – Ausseramt mit 36,523 Punkten, welche auch mit 22 Teilnehmern die grösste Teilnahme verzeichnet haben. Im Chäs –Stich, wo gesamthaft 21 Naturalpreise abgegeben worden sind, gewinnt Rudolf Kreis (PS Ermatingen) mit 24 Punkten. Mit 23 Punkten erreichte Matthias Ottiger (SSV Illnau – Effretikon)

den zweiten und Peter Meier mit 22 Punkten (Stadtschützen Winterthur, 1956) den dritten Rang.

Gleich vier Schützen erzielten im Auszahlungsstich das Maximum von 100 Punkten, so dass auch hier das Alter für die Rangierung beigezogen werden musste. Dabei gewinnt Koni Müller (PC Stammerthal, 1963) vor Raimundo Jiménez (PSB Opfikon – Glattbrugg, 1973), Matthias Ottiger (SsV Illnau – Effretikon, 1979) und Elias Zois.

Ranglisten

Die detaillierten Ranglisten sind auf der Homepage www.bsv-andelfingen.ch oder www.pcflurlingen.ch abrufbar.

